

Kunst im Keller

Gewölbe in Prenzlauer Berg wird zur Galerie

Von der Decke hängen Tropfsteine, verwinkelte Räume mit hohen Gewölben bilden ein unterirdisches Labyrinth, verrostete Maschinen und Reste einer alten Brauereianlage geben eine malerisch-morbide Kulisse ab – willkommen in der „Galerie unter Berlin“. Diese Räume unter dem Gelände der alten Brauerei Königstadt, die einst die Fahrbereitschaft des Ost-Berliner Magistrats für ihren Fuhrpark ebenso nutzte wie die Stasi, erwachen jetzt zu neuem Leben.

Eine Künstlergruppe hat sich der denkmalgeschützten Keller unter dem von einer Genossenschaft betriebenen Gewerbehof am Fuß des Prenzlauer Bergs angenommen, Anfang Februar geben die neuen Nutzer erstmals Einblick in die

Ideen, mit denen sie den mehr als 500 Quadratmeter großen unterirdischen Raum an der Ecke Straßburger Straße/Saarbrücker Straße nutzen wollen. „Digital auf Öl“ heißt die Serie, mit der die Macher ab Donnerstag zum „Pre-Opening“ einladen. Digitale Projektionen von Tanzkunst-Szenen auf alten Ölbildern sollen das Zusammenwachsen alter und neuer Medien reflektieren – passend zu den Galerieräumen, die eine mehr als hundertjährige Geschichte aufweisen und nun als Forum für moderne Kunst genutzt werden. Die Ausstellung wird am Donnerstag um 20 Uhr mit einer Live-Performance eröffnet (Eingang an der Straßburger Straße 53, Infos unter www.tanzapartment.de).